

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
Die Türkei im Konflikt mit sich selbst – Wenn der Bürger nicht mehr baden kann	11
 Die Gründungskordinaten der Republik Türkei und ihre Infragestellung	
Die Grundordnung der türkischen Republik	25
Der Staat formt sich seine Bürger	25
Das Zentrum »zivilisiert« die Provinz	32
Nicht jeder Türke fügt sich	37
Der Staat und seine Elite	41
Das Militär als Gründer und Garant	41
Die Justiz als Rechtsschutz	54
Die Staatspartei CHP als politischer Arm	63
<i>Bülent Ecevit (1925 bis 2006), der anatolische Linke</i> ..	68
Das Dogma der Elite	72
Der Kemalismus als Korsett	72
Der Laizismus als Ersatzreligion	76
Der türkische Nationalismus als Kraftspender	81
<i>Die Indoktrination in türkischen Schulbüchern</i>	87
Von Außenseitern zur Gegenelite	91
Der Aufbruch in die Stadt	91
Die Industrialisierung der Provinz	99
Die Abwendung vom politischen Islam	104
<i>Die anatolischen Tiger von Kahramanmaraş</i>	110

Die Gegenelite auf dem Weg zur Macht

Die Eroberung der Regierungsgewalt	117
Der Beinahebankrott der alten Elite 2001.....	117
Der Triumph der neuen Elite bei den Wahlen von 2002 und 2007.....	124
Die Partei der Gegenelite auf dem Weg zu einer demokratischen Volkspartei	130
<i>Recep Tayyip Erdoğan, der muslimische Demokrat</i>	137
Die Auseinandersetzung zwischen alter und neuer Elite	144
»Weiße Türken« gegen »schwarze Türken«	144
Ein rotes Tuch im öffentlichen Raum: Das Kopftuch....	147
Eine verdrängte Alternative zu den Staatsschulen: Die İmam-Hatip-Liseleri	153
Die neue Elite und der Islam	159
Die Religionsbehörde Diyanet	159
Die Theologische Fakultät von Ankara	164
Fethullah Gülen, der Prediger der islamischen Moderne	169
Die Politik der neuen Elite	176
Die Mitgliedschaft in der EU	176
Die Außenpolitik im Nahen Osten	184
Die Wirtschaftspolitik	188
<i>Die Lastwagenspur in den Nordirak</i>	196

Hypothesen und Reichtümer

Hypothese I: Benachteiligte Gruppen	203
Die Kurden, im kemalistischen Korsett	203
Die Aleviten, Atatürks enttäuschte Anhänger	213
Die Christen, Vertreibung und Exodus	218
<i>Die Juden: Einige blieben, ihre Sprachen aber sind gegangen</i>	228

Hypothek II: Die Gewalt in der Gesellschaft	233
Paramilitärische Banden: Der »tiefe Staat«	233
Politischer Mord: Nicht nur Hrant Dink	242
Patriarchalische Gesellschaft: Der »Ehrenmord«	249
<i>Flucht in den Tod: Die Frauen von Batman</i>	253
Reichtum I: Deutschland und die Türkei	256
Waffenbruder und Wirtschaftspartner	256
Architekten und Archäologen	263
Professoren und Pädagogen	267
Reichtum II: Die europäisch orientierte Kultur	273
Ende des Monopols	273
Vielfalt und Öffnung nach Anatolien	278
Staat und private Sponsoren	282
<i>Orhan Pamuk, der ungeliebte Nobelpreisträger</i>	288
Dank	293
Literatur	295
Register	301
Karten	316